



Semínko Kindergarten – das beste Schulessen in Tschechien?

Zusammenfassung

Bio-Eier, frische, saisonale und lokale Zutaten, keine Zusatzstoffe oder verarbeitete Lebensmittel in der Schulkantine. Schulgärten, Kochkurse, Besuche bei örtlichen Bauern... All dies und viele weitere ähnliche Aktivitäten haben dazu geführt, dass der Semínko-Kindergarten im Programm Skutečně zdravá škola ein goldenes Zertifikat erhalten hat. Semínko in Prag ist der einzige Kindergarten in der Tschechischen Republik, der sich dieser Leistung rühmen kann.

Wer ist beteiligt?

Der Semínko-Kindergarten befindet sich im Umweltbildungszentrum Toulcův dvůr.

Der Schulgarten erstreckt sich über 1.000 m² und wurde 2015 mit dem Naturgarten-Zertifikat ausgezeichnet. Er wurde als Good-practise-Modell für die Outdoor-Bildung von Kindern anerkannt. Das Gelände wurde speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und das Umweltbildungsprogramm zugeschnitten. Die



Kinder pflanzten zusammen mit ihren Eltern und Lehrer/innen mehrere Bäume und Sträucher (Kiefer, Haselnüsse, Johannisbeeren, Brombeeren, Apfel, Birne und Beeren) im Außenbereich. Es gibt auch ein Weidenhaus, in dem Kinder sitzen und spielen können. In Hochbeeten können die Kinder Salat-, Karotten- und Kohlrabi-Samen säen. Weiteres gibt es Beete für Kräuter und Blumen.

Zum Zentrum gehört auch ein acht Hektar großer Bauernhof mit Tieren. Der Kindergartenlehrplan basiert auf einem Umwelt- und Bildungsprogramm mit Schwerpunkt auf Bildung in nachhaltiger Entwicklung und gesunder und nachhaltiger Lebensweise. Kinder verbringen einen großen Teil des Tages im Freien und machen Bildungsaktivitäten, bei denen sie etwas über Pflanzen und Tiere lernen. Eltern kommen regelmäßig, um bei der Landschaftsgestaltung zu helfen. Dies ist eine ideale Gelegenheit, um die Verbindungen zwischen Eltern, Schule, Kindern und der lokalen Natur zu stärken





Wie sind die Kinder beteiligt?

Ein Teil eines gesunden Lebensstils ist das Kennen von Lebensmitteln und der Respekt für die Natur. Kinder im Seminko-Kindergarten lernen, woher das Essen auf ihren Tellern kommt, welche Zutaten in ihrem Essen sind und wie sie Lebensmittelverschwendung vermeiden können. Sie besuchen regelmäßig den Hof und lernen, wie die Nutztiere leben. Sie sind auch an Kochkursen, Mehlmalen und Backen beteiligt. Saisonale Lebensmittelernte im Garten sind ebenfalls regelmäßige und beliebte Aktivitäten

Welche Verbindung hat das Projekt zur Landwirtschaft?

Auf dem 8 Hektar großen Außengelände von Toulcův dvůr befinden sich ein Bauernhof mit Tierhaltung, eine Reithalle, eine Küche, ein Ziergarten und Obstgärten. Kinder besuchen diese regelmäßig und Aktivitäten rund um das Essen sind in ihren Lehrplan eingebettet.

Welche Auswirkungen hat das Projekt auf Lehrpläne?

Die Schulköche und Lehrer/innen betrachten gesunde Ernährung als einen wichtigen Teil der Entwicklung eines Kindes. Eine gesunde Ernährung ist daher Teil des Lehrplans. Das Sprechen über Ernährung und ihre Bedeutung für die Gesundheit ist Teil der Bildungsaktivitäten.



Kinder lernen den Weg der Lebensmittel vom Bauernhof bis zum Teller kennen. Sie erfahren, wie die Landwirtschaft die Landschaft und die Nutztiere beeinflusst und wie landwirtschaftliche Methoden die Umwelt verändern. Praktische Beispiele für den Umgang mit gesunden Lebensmitteln sind Kochen, Backen, Entsaften, Kultivieren und anschließende Verwendung der verschiedenen Lebensmittel in der Küche. Die Lehrer sprechen auch mit den Eltern über Schulspeisen, nehmen Kontakt zu den Lebensmittellieferanten auf und geben Rezepte für die Lieblingsgerichte ihrer Kinder weiter.





Ergebnisse

Magdalena Kapucianová, die Schulleiterin, sagt:

„In unserem Kindergarten hat sich natürlich eine starke Eltern-gemeinschaft gebildet. Eltern fragen nach Rezepten und freuen sich immer, wenn ihre Kinder im Kindergarten neue Dinge wie Linsen essen. Wir tauschen Rezepte bei verschiedenen Familien-veranstaltungen aus und bieten Eltern neue, inspirierende Ideen für das Kochen zu Hause.“

